



Wien, 6. November 2024

**Belvedere 21**

Arsenalstraße 1  
1030 Wien

**Öffnungszeiten:**

Dienstag bis Sonntag

11 bis 18 Uhr

Abendöffnung:

Donnerstag 11 bis 21 Uhr

Montags nur an

Feiertagen geöffnet

**Pressedownloads:**

[belvedere.at/presse](http://belvedere.at/presse)

**Pressekontakt:**

Irene Jäger

+43 664 800 141 185

[i.jaeger@belvedere.at](mailto:i.jaeger@belvedere.at)

Monster Chetwynd, *Silk and Beer (Wages for Housework)*, 2024, Foto: Torvioll Jashari

© Courtesy the Artist and Sadie Coles HQ, London / MASSIMODECARLO / Galerie Gregor Staiger, Zürich

## MONSTER CHETWYND

*Moths, Bats and Velvet Worms!*

*Moths, Bats and Heretics!*

7. November 2024 – 9. Februar 2025

Motten, Fledermäuse und Würmer nehmen das Belvedere 21 in Besitz und öffnen Tür und Tor für Häretiker\*innen und Hexen: Die erste museale Einzelausstellung von Monster Chetwynd in Österreich verwebt Kunst, Geschichte(n), Theorie, Handwerk und Gemeinschaft zu einer raumgreifenden Arbeit, die speziell für das Haus entwickelt wurde und an zwei Terminen von Performer\*innen belebt wird.

Generaldirektorin Stella Rollig: *Märchenhaft, burlesk, kindlich und zügellos zugleich präsentieren sich Monster Chetwynds Environments. Sie schießen übers Ziel, sie sind ein herrlicher Gegenentwurf zur rationalen Strenge, zu der unsere Gegenwart mit ihren Wirrnissen aufzufordern scheint – und doch sind sie aufgeladen mit allen brisanten Themen dieses historischen Moments.*

In Monster Chetwynds genreübergreifender Praxis, die Film, Collage, Malerei und Installation umfasst, werden Elemente des Volksschauspiels, der Popkultur und des surrealistischen Kinos miteinander verwoben. Chetwynd ist bekannt für anarchische Bric-à-brac-Performances mit handgefertigten Kostümen, Requisiten und Bühnenbildern und verwendet dafür meist einfache Materialien wie Papier, Kartonage, Pappmaché, Holz und Stoff, die sich leicht einsetzen und anpassen lassen. Die künstlerische Praxis des Do-it-Yourself versteht Chetwynd alltagsökologisch bzw. alltagsökonomisch und denkt

Reparaturkultur und Recycling mit. Im Zentrum steht der kollektive Entstehungsprozess. Das Ergebnis ist eine lust- und humorvolle, absurde und manchmal zügellose, gleichermaßen präzise wie improvisierte Kunst, die häufig in einer Performance kulminiert: in einem magischen Moment, erschaffen mit Unterstützung eines Teams von vertrauten Mitstreiter\*innen, die kostümiert (inter-)agieren. Chetwynd beschreibt die künstlerische Arbeit als „ungeduldig gemacht“, greift aber auf sorgfältig recherchierte, vielfältige kulturelle Referenzen zurück, die von Christine de Pizan bis Silvia Federici reichen.

#### ZUR AUSSTELLUNG

Der Ausstellungstitel *Moths, Bats and Velvet Worms! Moths, Bats and Heretics!* klingt wie ein kraftvoller Schlachtruf und verweist zugleich auf die Objekte und Charaktere in der Schau: Nachtaktive Motten, Fledermäuse und Stummelfüßer bewohnen im Belvedere 21 eine Höhlenlandschaft aus Weidengeflecht, umgeben von Puppen und Figuren in einer Kulisse aus mittelalterlichen Gemälden und Symbolen.

Für die Ausstellung hat Monster Chetwynd ein dichtes Geflecht von Bezügen und Referenzen ausgelegt, das im Raum unterschiedliche Visualisierungen findet: Die Motive reichen von der nonkonformen, widerständigen Figur der Hexe und kleinen Teufeln über Renaissancebilder (Barthélemy d'Eyck), groß aufgezogene Filmstills und nachtaktive Tiere bis hin zu den feministischen Regisseurinnen Catherine Breillat und Joanna Hogg, die als handgenähte Puppen anwesend sind. Chetwynds Interesse gilt den Marginalisierten der Geschichte und des Tierreichs. Übersehene Narrative und Existenzen werden herausgestellt, bekommen eine humorvolle und energische Stimme und treten als handgemachte Akteur\*innen in der Ausstellung auf: etwa Häretiker\*innen, also Personen, denen Abweichung in Worten und/oder Taten von der offiziellen Kirchenmeinung unterstellt und unkontrollierbare magische Kräfte und Geheimwissen zugesprochen wurden.

Silvia Federicis wegweisende feministisch-marxistische Studie *Caliban and the Witch* (2004) stellt eine wichtige inhaltliche Referenz für Monster Chetwynd dar und wird zu einer Metaebene der Performance: Federici zeigt, dass die Angst patriarchaler Machtinhaber vor dem Körper, dem medizinischen Wissen und der (sexuellen) Selbstbestimmung der Frau mit der Hexenverfolgung zusammenhängt und am Beginn der Entwicklung des heutigen Kapitalismus steht.

Kurator Axel Köhne: *Monster Chetwynd vereint in dieser überbordend fantastischen Bilderwelt unterschiedlichste Epochen und Narrative sowie Elemente der Hoch- und Populärkultur. Eine radikale künstlerische Freiheit über Genrengrenzen hinweg zeichnet die Kunst von Monster aus. Es entstehen fesselnde Arbeiten, die das Spielerische feiern.*

Den Anspruch auf absolute Autonomie gibt Chetwynd in den Performances zugunsten einer kollektiven Werkentwicklung auf. Dabei verliert Chetwynd nie das Publikum aus den Augen, sondern adressiert es vielmehr direkt: anarchisch, bildmächtig und witzig.

## BIOGRAFIE



Monster Chetwynd, Foto: Torvioll Jashar

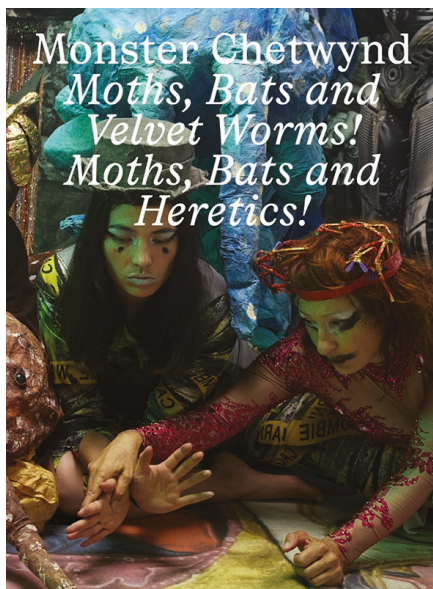
Monster Chetwynd, 1973 in London geboren, studiert am Royal College of Art, London, Malerei (2002–04), davor bildende Kunst an der Slade School of Art, London (1996–2000), sowie Sozialanthropologie und Geschichte an der UCL, London (1992–95). Anfangs entstehen die Arbeiten noch unter dem Pseudonym Spartacus Chetwynd (2006–13). Danach produziert Chetwynd einige Jahre unter dem Namen Marvin Gaye Chetwynd (2013–17), 2018 wird der Vorname zu Monster. Die unterschiedlichen Identitäten stehen jeweils für bestimmte Arbeits- und Karrierephasen in Chetwynds Leben.

Chetwynd ist bekannt für eine vielseitige künstlerische Praxis: Mit Collagen, Objekten, Installationen, Filmen, Malereien und vor allem absurd-humorvoll anmutenden Performances bespielt Chetwynd weltweit Ausstellungsräume. Zu den jüngsten Einzelausstellungen gehören *Moths*, Mount Stuart, Isle of Bute, Schottland; *Art on the Underground*, Gloucester Road, London; und *A CAT IS NOT A DOG*,

Schirn Kunsthalle, Frankfurt a. M., alle 2023. 2012 wird Chetwynd für den britischen Turner Prize nominiert – als erste\*r Performancekünstler\*in überhaupt.

Monster Chetwynd lebt und arbeitet in Zürich und lehrt seit 2020 an der Zürcher Hochschule der Künste. Chetwynds bevorzugte Pronomen sind im Englischen ze/per; da es keine direkte deutsche Entsprechung gibt, verwendet das Belvedere im Deutschen keine Pronomen.

## KATALOG



**Monster Chetwynd:**

*Moths, Bats and Velvet Worms!*

*Moths, Bats and Heretics!*

Herausgeber\*innen: Stella Rollig, Axel Köhne

Autor\*innen: Axel Köhne, Neil Mulholland, Jessica Ramm, Stella Rollig, Kate Sutton

Grafikdesign: Studio Marie Lusa

Verlag: Verlag der Buchhandlung Walther und Franz König, Köln  
136 Seiten; 73 Abbildungen

Format: 17 × 23 cm

Ausführung: Hardcover mit Schutzumschlag und Veredelung

Englisch und Deutsch in einem Band

ISBN 978-3-7533-0748-0

Verkaufspreis: EUR 29,80

Erscheint am 6. November 2024

## PROGRAMM

### PERFORMANCE

#### ***Silk and Beer (Wages for Housework)***

MI, 6. 11. 2024 / FR, 17. 1. 2025

Zur Eröffnung und im Rahmen des Winterfests aktivieren Monster Chetwynd und ein Ensemble aus Performer\*innen die Ausstellung mit der eigens produzierten Performance *Silk and Beer (Wages for Housework)*.

### IM FOKUS

#### **Warum malt sie keine Blumen?**

FR, 24. 1. 2025 / 16.30 Uhr

Diese Serie widmet sich wegweisenden Frauen\* in der Kunst an den unterschiedlichen Standorten des Belvedere. In diesem Rundgang wird Monster Chetwynds vielseitige und überbordende Praxis erkundet.

### CURATOR'S TOUR AT NIGHT

#### **Moths, Bats and Velvet Worms!**

DO, 19. 12. 2024 / 20 Uhr

Motten, Fledermäuse und Stummelfüßer sind nachtaktive Lebewesen, die nun als Performanceartefakte und Kunstwerke in skurriler Übergroße das Museum bevölkern.

Ausstellungsrundgang mit Kurator Axel Köhne.

### CURATOR'S TOUR UND VORTRAG

#### **Hexen (und andere Häretiker\*innen)**

FR, 31. 1. 2025, 18.30 Uhr

Widerspenstig und widerständig: Warum interessieren sich Künstler\*innen für die Figur der Hexe sowie deren Wissen, Macht und Verfolgung? Und was sagt dies über unsere Gegenwart aus?

Rundgang mit Axel Köhne und Andrea Kopranovic.

Anschließend Vortrag von Katharina Brandl.

### CURATOR'S TOUR UND FILMSCREENING

#### **Monster Chetwynd: *Hermitos Children***

SO, 9. 2., 15 Uhr Rundgang / 15.30 Uhr Screening

Die Filmreihe *Hermitos Children* entsteht seit 2008 begleitend zu ausgewählten Performances und zeigt Montagen von Arbeitsprozessen, Inspirationen und Aufführungen in rasanter Abfolge.

**Details zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie unter: [belvedere.at/programm](https://belvedere.at/programm)**

## ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Ausstellungstitel	<i>Monster Chetwynd</i> <i>Moths, Bats and Velvet Worms!</i> <i>Moths, Bats and Heretics!</i>
Kurator	Axel Köhne
Assistenzkuratorin	Andrea Kopranovic
Dauer	7. November 2024 bis 9. Februar 2025
Ort	Belvedere 21 Arsenalstraße 1, 1030 Wien
Öffnungszeiten	Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr Abendöffnung: Donnerstag 11 bis 21 Uhr Montags nur an Feiertagen geöffnet
Tickets	Regulär   9,30 Euro online; 11 Euro vor Ort Ermäßigt   6,90 Euro online; 8 Euro vor Ort Jahreskarte Belvedere   44 Euro Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre   frei
Web	belvedere.at facebook.com/belvedere21 X.com/belvedere21 instagram.com/belvedere21wien  #MonsterChetwynd

Weitere Informationen und Pressebilder zur Ausstellung stehen unter [belvedere.at/presse](https://belvedere.at/presse) zum Download bereit.